

## DIE EU-ENERGIEEFFIZIENZRICHTLINIE – STILLSTAND BEIM WACHSTUMSMOTOR

### EFFIZIENZ UND WACHSTUM

Wachstum auf Pump ist nicht nachhaltig: So lautete eine der Lehren der Finanzkrise. Ein neuer Wachstumspakt darf sich aber auch nicht an der Umwelt verschulden, sondern muss grüne Projekte voranbringen und Ressourcen schonen. Energiesparen kann beides: Umwelt und Energiereserven schonen und die Lebensqualität der Menschen erhöhen. Bis 2020 können mit Energieeffizienz in Europa zwei Millionen Arbeitsplätze entstehen – in Verbindung mit einem höheren Klimaziel sogar sechs Millionen. Der EU-Wachstumsgipfel am 23. Mai muss aus Sicht der Umweltverbände deshalb grüne Wachstumspotenziale nutzen:

- Mit den Restgeldern aus den [Strukturfonds](#) in Höhe von 80 Milliarden Euro sollen die Sanierung von Häusern, der Einbau effizienter Heizungen und Energiesparen in Unternehmen vorangetrieben werden;
- die [Europäische Investitionsbank](#) muss zu einer Grünen Investitionsbank werden und Energieeffizienz stärker fördern;
- Deutschland und die EU-Staaten müssen die Handbremse bei der [Energieeffizienzrichtlinie](#) lösen. Sie ist Europas bestes Wachstumsprogramm.

### EU-ENERGIEEFFIZIENZRICHTLINIE

2007 einigten sich die EU-Staaten [unter deutscher Ratspräsidentschaft](#), den Energieverbrauch um 20 % gegenüber den Prognosen zu senken. Vier Jahre später wackelt das Energiesparziel. Ohne weitere Maßnahmen schafft die EU nur [die Hälfte](#). Die Energieeffizienzrichtlinie soll Abhilfe schaffen, doch in diesen Tagen nehmen die EU-Staaten den Gesetzesvorschlag auseinander. Nach neuen Analysen der Kommission bleibt von der ursprünglichen Wirkung nur etwas mehr als [ein Drittel](#) übrig, wenn sich der Ministerrat mit seiner Position durchsetzt. So würde Europa im Jahr 2020 statt 20 gerade noch 12 bis 14 % Energie sparen.

Deutschland nimmt im Ministerrat eine kritische Rolle ein. Nachdem das Wirtschaftsministerium Kernstücke der Richtlinie ersatzlos streichen wollte, halten sich die deutschen Vertreter im Ministerrat nun zurück. Umweltverbände werfen der Bundesregierung vor, dass sie mit ihrer skeptischen Haltung in Kauf nimmt, dass

- Europa jährlich mit 44 Milliarden vermeidbaren Energiekosten belastet wird;
- Europa 400.000 neue Arbeitsplätze entgehen;
- die langfristigen Klimaziele in weite Ferne rücken.

### STAND UND NÄCHSTE SCHRITTE

Im Juni 2010 veröffentlichte EU-Kommissar Oettinger seinen Vorschlag für eine Effizienzrichtlinie. Im Februar beschloss der Industriausschuss des EU-Parlaments umfassende Änderungen. Zurzeit handeln EU-Parlament und EU-Ministerrat den endgültigen Gesetzestext aus.

- **29. Mai, 5. und 13. Juni:** Verhandlungen zwischen Parlament, Ministerrat und Kommission
- **15. Juni:** Energieminister verhandeln ihre Position zur Effizienzrichtlinie
- **28. – 29. Juni:** Staats- und Regierungschefs diskutieren Wachstum und Effizienz
- **Ende Juni:** Dänemark übergibt die Ratspräsidentschaft an Zypern. Bis dahin sollen sich Parlament und EU-Staaten einigen.
- **2013:** Umsetzung in Deutschland

**INHALTE UND POSITIONEN VON EU-KOMMISSION, PARLAMENT UND MINISTERRAT**

EU-Kommission	EU-Parlament	EU-Ministerrat
<p><b>Energy saving gap of 75,5 Mtoe</b></p> <p>Der Richtlinienvorschlag der Kommission würde nur 2/3 der Energiesparlücke schließen.<sup>1</sup></p>	<p><b>Energy saving gap closed</b></p> <p>Nur mit dem Vorschlag des Parlaments kann Europa sein Energiesparziel erreichen.</p>	<p><b>Energy saving gap of 124 Mtoe</b></p> <p>Der Ministerrat schwächt die Richtlinie bis zur Unkenntlichkeit. Sie brächte noch 1/3 von dem, was nötig ist, um das Sparziel zu erreichen.</p>
<p><b>Energiesparziele – Artikel 3</b></p> <p>Die Mitgliedstaaten sollen unverbindliche Energieeffizienzziele für 2020 festlegen.</p>	<p>Schon jetzt sollen verbindliche, nationale Energiesparziele für 2020 kommen.</p>	<p>Atomkraft und CO<sub>2</sub>-Speicherung sollen auf das Ziel angerechnet werden.</p>
<p><b>Energieeffizienzverpflichtungen – Artikel 6</b></p> <p>Energieverteiler oder -einzelhandel bieten Endkunden Energiesparprogramme an, mit denen jährlich 1,5 % des Energieabsatzes vom Vorjahr eingespart werden.</p>	<p>Auch der Verkehrssektor soll Effizienzdienstleistungen anbieten.</p>	<p>Energieversorger sollen anfangs nur 1 %, später 1,25 % und erst ab 2018 1,5 % einsparen. Weiter sollen bis zu 40 % des Emissionshandelssektors herausgerechnet werden. Auch Maßnahmen aus der Vergangenheit werden gezählt.</p>
<p><b>Gebäudesanierung – Artikel 4</b></p> <p>Die öffentliche Hand renoviert jährlich 3 % ihrer Gebäudefläche.</p>	<p>Staaten sollen jährlich 2,5 % der öffentlichen Gebäude bei hoher Sanierungstiefe renovieren und Sanierungsfahrpläne erlassen, mit denen der Verbrauch aller Gebäude bis 2050 um 80 % sinkt.</p>	<p>Die Sanierung soll auf zentrale Regierungsgebäude begrenzt werden. In Deutschland wären dies noch etwa 30 Gebäude.</p>
<p><b>Kraft-Wärme-Kopplung – Artikel 10</b></p> <p>Neue Kraftwerke werden, bis auf wenige Ausnahmen, nur mit Kraft-Wärme-Kopplung zugelassen.</p>	<p>Kraft-Wärme-Kopplung ist ohne Ausnahme immer dann Vorschrift, wenn dies wirtschaftlich ist.</p>	<p>Kraft-Wärme-Kopplung bleibt freiwillig.</p>

<sup>1</sup> Grafik: Coalition of Energy Savings (2012): EU Energy Savings Gapometer